Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 10. April 1887.

Gemeindehäuser-Concurse. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des Hr. Rittermeyer die Wahl des Raimund Schwarzbauer zum Obmann, des Leopold Fischl zum Rechnungsführer-Stellvertreter, des Johann Zahl zum Cassiers-Stellvertreter und des Alois Kindl zum Schriftführer-Stellvertreter des Gemeindehauses Favoriten bestätigt.

Grundablösung. Die Schätzstellung in den zur Strasse abzutretenden Grundstücken der Realität Meidling Lorenzigasse Strasse 133 zur 21.17 m² wurde mit 6 K per m², bei der Realität Rudolfsheim Reichsbrückgasse 39 zur 25.35 m² mit 26 K per m², an der Realität Hernals Elbenschwanzgasse 7 zur 43.42 m² mit einer Hauptentschädigung von 6700 K, bei der Realität Leopoldstadt Klosterneuburgerstrasse 51, Gerhardusgasse 22 zur 544 m² mit 30 K per m², bei der Realität Hietzing Küchelgasse 66 für den abzutretenden Grund 1[illegible] m² mit 7 K per m², und der Entschädigung für die Verbauung eines 6 [illegible] gegenüber Grund in der Neudorfergasse zur 71.15 m² mit 21 K per m², für den eingebauten Grund beim Hause Neubergergasse 66 zur 12.41 m² mit 190 K per m² festgesetzt. Für die Ablösung der Parcelle C.Z. 307 in Ottakring, welche in der Verlängerung der Ottakringergasse fällt, im Ausmasse von 45.85 m² wurde eine Entschädigung von 10 K per m² geleistet.

Vereine zur Förderung verschiedener Ernte im 5. Bezirk. Gestern (Sonntag) fand im Tätigkeitsraale des Gemeindehauses in Margareten Stöberbrunnergasse 54 die ordentliche Vollversammlung des Gemeinvereines zur Unterstützung armer Leute im Bezirk Margareten statt. Bei der Versammlung waren erschienen Herr Dr. Lueger, V. B. Dr. Graf, GR. Heumann etc. Der Vorsitzende und Vereinsobmann Bezirks-Vorsteher Henry überreicht nach Eröffnung der Versammlung an den zweiten Obmann des Vereines Henry Hinterhuber das Diplom als Ehrenmitglied des Vereines. Derselbe dankte in bewegten Worten für die Ehre seitens des Vereines und speciell seitens des Bürgermeisters als Ehrenpräsidenten des Vereines zur Zeit der [illegible] Ausgrabung. Redner erinnerte, daß es ihm eine, ihr für eine 30jährigen Vereinsleben um den Verein eben zu können. Er wünsche, daß es immer Menschen geben möge, die nach seinem Beispiele zum Besten der Armen helfen würden u. gebe der scheidende Beispiel für alle, die mit Eifer an der Arbeit der Armen haben. Nach Verlesung des Protokolles der vorjährigen Voll-Versammlung, Erstattung des Cassaberichtes durch den Kassier [illegible] und des Berichtes durch den Revisor Dr. Zimpling wurde die Versammlung geschlossen.

Wiener Bürgervereinigung. In der vorbereitenden Arbeitsm für die Constituirung der Ortsgruppen der Wiener Bürgervereinigung zum Abschluß gelangt sind, konnte bereits Samstag den 13. d. im Gemeindesaale des Bezirkes Margareten die Constituirung der Ortsgruppe Margareten stattfinden. Die Versammlung war sehr gut besucht u. nahm einen schönen Verlauf. Der Vorsitz in der Ortsgruppe des Bezirkes Margareten GR. Heumann. Präsident Henry setzte in längerer Ansprache die Ziele der Bürgervereinigung aus einander und wiederholte die bereits bekannte Bedeutung des Abzeichens. Den Mitgliedern der Bürgervereinigung wurden die Mitgliederbücher und die Abzeichen übergeben und die Wahl der Leitung der Ortsgruppe vorgenommen. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Alois Sommerl, Kaufmann u. Bezirksrat, zum Schriftführer Dimitz Schlossermeister, Lichter und Bezirksrat, zum Kassier Bezirksrat Franz Drimler gewählt. Nun wurde die Constituirung der Ortsgruppen auch in den anderen Bezirken [illegible] vorgenommen worden.

Das Abzeichen besteht aus einem ovalen Relief, darstellend das Stadtwappen zwischen [illegible] Eichenbäumen. Das Relief wird überragt von der Mauerkrone, darunter befindet sich das Relief des Wappens der Stadt Wien angebracht ist. Es ist einem dreifachen Emailband befindet sich in Gold die Inschrift „Wiener Bürgerverein".

Vortrag. Der bekannte Reisende Theodor Wheiser hält morgen (Mittwoch) 7 Uhr abends im Saale (Hotel Wiedner Hauptstr. 23) einen Vortrag zu Gunsten des Unterstützungsfondes des Vereines der industriellen Frauen und Lehrerinnen der französischen Schweiz in Österreich. Zum Vortrage gelangen Entdeckungen von Dafe, Lauenburg, Wasser, Tagen, Tanzschotzky u. Rosegger, geographische Reise u. Bulletin.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege vom Bezirk Ottakring nach Rudolfsheim eine goldene Uhrkette (Corocca) ohne Medaillon, besetzt mit 4 rothen Steinen und 5 Perlen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Neubaugasse 74, 2. Stock Th. 24 abzugeben.

NB. Für's Registrationsbureau bittet um Aufnahme so lautender Notiz.

im Saal beim deutschen Botschafter Bürgermeister.

Bürgermeister Strobach führte auch, dass die Wiener Sänger sich die Herzen der Wiener im Sturme erobert haben; überall wurde ihr Lied gesungen und gepfiffen, welche sie gesehen haben.

Redner hob es auch hervor, dass die Wiener Frauen und Töchter zuhause geblieben waren. Redner wisse, dass die Wiener Frauen und Töchter haben, dass sie Amerika nicht nach Wien mitgenommen haben, einige die Reise Schriftführer.

Zu lauter Freude hat Bürgermeister Strobach die Rede, um auch das Wiener Frauen und Töchter mitgebracht, auf diese Weise er ein dreifaches begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte.

Damit war der Reigen der offiziellen Reden erledigt.

Lange nach Mitternacht die Gäste in ~~zwanglosester~~ Unterhaltung beisammen. Während ~~des~~ ~~des~~ gemütlichen Teiles ~~gaben~~ die Wiener Sänger noch mehrere Male in ausgezeichneter Weise ihre Vorträge und erntete für ihre Leistungen stürmischen wohlverdienten Beifall.

x.x.x

Die Leitung des Wiener Männergesangvereins bittet eine wichtige Rede in Angelegenheit um Aufnahme nachstehender Notiz:

Es ist Mitglieder des Wiener Männergesang-Vereins

Der Wiener Männergesangverein hat durch das plötzliche Hinscheiden seines Mitgliedes Wagner einen pflichtmäßigen Verlust erlitten. Der Wiener Männergesangverein bittet seine Mitglieder zur Kirche Begräbnis des Herrn morgen Dienstag 5 Uhr nachmittags in der Altlerchenkirche zu erscheinen und dem lieben Sangesbruder gleichsam einen der eigenen Vereinsbrüder das Schlussgeleit zu geben.

Die Leitung des n.ö. Sängerbundes bittet gleichfalls seine Mitglieder der Bundesvereine, welche an dieser Trauerfeier Schlussfahne Kränze, auch sich zur angegebenen Stunde mit umflorten Sängerzeichen in der Altlerchenkirche einzufinden.

Wiener Rathaus-Correspondenz

16. April 1901

Leichenbegängnis des Prof. Schlesinger.

Vor dem Rathause.

Vom Hause 3 Uhr aus begann vor dem Rathause ein ungeheuer Menschenansammlung. Die grosse Freitreppe u. die Vorbauungen waren dicht gedrängt u. ein nie ab- und zufliessender Strom. Auch der Platz vor dem Rathause gegen das Burgtheater hin. Riesenhaft bildete die Menge aufwärts. Alle Gaster. Wagen u. Landauer brannten. Nach 3/4 4 Uhr erschien die Spitze des Leichenzuges, es waren, die Zöglinge des Josefstädter Waisenhauses - von der Schule der Piaristen - u. Rudolfsstraße u. 3/4 4 Uhr wurde es, bis endlich der Leichenwagen vor dem Thorwegerl des Rathauses hielt. Der grosse Platz umsäumt von mehrere einem halben Hundert Fahnen u. Standarten konnte die ungeheure Menge der Zuschauer kaum fassen. Dem. H. Singer, welcher mit Recht Fried. rich von der Hofburg für Boden, erklärte unmittelbar hinter dem Sarge schritt, betrat sublimsten Zuges die untersten Stufen der grossen Freitreppe, die Gk. u. andere Widmungen zugeordnete Fahnen u. während tausend Stimmen, während tausend Stimmen, hielt er mit weithin schallender Stimme nachstehende Rede:

Meine hochverehrten Herren Collegen! Sie erlauben mir, dass ich in erster Linie meinen Dank ausspreche allen jenen Genossenschaften u. Vereinen, welche durch ihre Theilnahme an der heutigen Trauerfeier der theuren Verblichenen geehrt haben. Der Prof. Schlesinger kannten wir alle das Vorbild eines braven u. edlen Mannes erblicken, der sein Leben nie an sich, immer nur an sein Mitmenschen, an das gesamte Volk gedacht hat. Er war als Gemeinderath, Landtags- und Reichsrathsabgeordneter von einem Geiste, wie ihn wenige besitzen, von einer Hingebung, ~~?~~ die gewiss erfreut zu nennen ist. Wir alle gedenken seiner in treuer Liebe u. Verehrung. Der beste Nachruf, den ich ihm widmen kann, ist der, dass er hier erfüllt werden wird, dass es schwer gelingen wird, einen Mann zu finden, der die gleichen Eigenschaften in sich vereinigt, der in gleicher Weise die Liebe und Verehrung aller seiner Collegen sich zu erringen wusste. So nehmen wir heute Abschied von den sterblichen Überresten unseres lieben Freundes. Er hat immer an das ewige Leben geglaubt und auf einem Grabstein hat er die Inschrift setzen lassen das Inhalts: Es wegen die Seele der Verstorbenen glücklich sein. Wir können überzeugt sein, die Seele unseres lieben Freundes Schlesinger wird glücklich sein, weil er gestorben ist in Erfüllung seiner Pflicht, als ein wahrer treuer Patriot und Freund. So nehmen wir Abschied von ihm mit den Worten: Ehre seinem Andenken für jetzt und für immerwährende Zeiten!

Damit war die Trauerfeierlichkeit vor dem Rathause beendet. Der Zug bewegte sich hier auf, die Trauergäste bestiegen die Wagen u. im raschen Tempo ging es über die Lastenstraße u. den Ring zum Landesgerichtshof.